

50jährigen Krieg erschöpfte Land, so zu sagen, wieder neuerdings anzubauen, und verbreitete über selbes Segen und Wohlstand; er ermunterte den Ackerbau, und die Viehzucht; führte auf seinen Schloßern, zumal zu Schleißheim, eine äußerst ergiebige Wirthschaft, und lebte, ohne darum ins Kleinliche zu verfallen, äußerst sparsam und haushälterisch; er legte den Grund zum Schloß Nymphenburg; er baute die prächtige Kirche der Theatiner zu München, bereicherte die Bibliothek und die Kunstkammer, und hinterließ manche Denkmäler eines verständvollen Kunstgeschmacks: er sprach jeden seiner Unterthanen, mit denen er vertraulich und liebevoll umging, und erleichterte schon durch seinen Zuspruch ihre Schicksale; er wurde von ganz Baiern innigst geliebt in seinem Leben, und aufrichtig beweint bey seinem Tode, der zu frühzeitig, den 29. May 1679 erfolgte. Seine Gemahlinn war: Henriette Adelsheit, Viktors Amadei I. Herzogs in Savoyen, Tochter, († 1676) mit welcher er folgende Kinder erhielt: 1) Maria Anna Christina, geb. 1660, vermählt 1680 an den Dauphin, Ludwig gen. omnium sanctorum, König Ludwigs XIV. Kronprinzen; sie starb 1690. 2) Max Emanuel, 3) Ludovica Margareth, geb. 1663 † 1665. 4) Ludwig Amadeus geb. 1665 † bald. 5) Ein Prinz geb. und † 1666. 6) Cajetan Maria geb. und † 1670. 7) Joseph Clemens geb. 1671; dieser wurde 1685 zum Bischofe von Freysing und Regensburg gewählt, 1688 zum Erzbischofe und Churfürsten von Eln, dann in eben diesem Jahre zum Fürsten zu Berchtesgaden; dann 1694 zum Coadjutor zu Hildesheim und zu Lüttich; † 1723. 8) Violanta, Gemahlinn des Erbprinzen Ferdinand III. von Florenz † 1731.